

CDU-News aus dem Bonner Rathaus



OB verkündet nichts Neues zum Haushalt

Die schwarzgrüne Rathauskoalition hat die Mitteilung des Oberbürgermeisters und des Stadtkämmerers zur haushaltswirtschaftlichen Lage nach dem I. Quartal 2014 in Bonn deutlich kritisiert. Unstrittig ist, dass weitere Einsparungen im städtischen Haushalt erforderlich sind und bisher ein ausgeglichener Haushalt noch nicht erreicht wurde. Aus der Mitteilung wird aber auch deutlich, warum das so ist. Wesentliche Verschlechterungen sind auf Fehleinschätzungen der Verwaltung zurückzuführen.

Zitat hierzu in der Mitteilung: „Ursächlich hierfür sind ... hinter den bei der Haushaltsplanaufstellung getroffenen Annahme zurückbleibende Steuereinnahmen (insbesondere Gewerbesteuer), Reduzierung der Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (Bevölkerungsrückgang durch Zensus), steigende Sozialaufwendungen sowie Mehrbedarfe beim SGB und den Personalaufwendungen.“

All dies ist nichts Neues! Bereits im IV. Quartalsbericht 2013 war dies zu lesen. Auch das Rechnungsergebnis 2013 zeigt, dass die eingetretenen Mindereinnahmen und Kostensteigerungen in externen Einflüssen begründet liegen. Dennoch konnte vieles durch eine restriktive Haushaltssperre des Kämmerers aufgefangen werden. Fakt ist: Bisher hat die Stadt Bonn ihre finanzpolitische Eigenständigkeit behalten, trotz aller negativer Entwicklungen in der Vergangenheit.

Eine Neuigkeit verkündete der Oberbürgermeister lediglich aus seiner Verwaltung selbst. Mit der Anmeldedisziplin hält es die Verwaltung wohl nicht so sehr. Er stellt dar, dass die Haushaltsanmeldungen aus den Fachämtern das erwartete Defizit extrem in die Höhe schrauben könnten, und zwar in einer Größenordnung von sage und schreibe 80 bis 146 Millionen Euro. Dabei muss jedem hinlänglich die schwierige Haushaltslage bekannt sein. Diese Aussage zeigt sehr klar, dass der Oberbürgermeister seine Verwaltung überhaupt nicht im Griff hat. Auf der anderen Seite wird bei diesem Vorgang auch das chaotische Handeln der Verwaltungsspitze deutlich.



Die CDU kommentiert kopfschüttelnd auch die Aussagen des Oberbürgermeisters in seinem Ratsnewsletter Nr. 38, wonach davon ausgegangen wird, dass die Bürgerinnen und Bürger vor dem hohen Leistungsangebot bereit sind, einen Solidarbeitrag in Form einer „Bürgersteuer“ zu zahlen. Die Höhe der angepeilten Steuererhöhung lassen sie dabei offen.

Fortsetzung auf Seite 2

Unsere Themen:

- > OB zum Haushalt
- > OB will weiterhin Bürgersteuer
- > Abschied aus der Kommunalpolitik
- > Parkgebühren in Bonn
- > Rechtsrheinisches ÖPNV-Angebot wird erweitert
- > Ratsbilanz
- > Kommunalwahl
- > CDU-Familienfest



OB will weiterhin Bürgersteuer einführen ... Von Seite 1



Ratsbilanz CDU & GRÜNE 2014

Fraktionsvorsitzender Dr. Klaus-Peter Gilles und der CDU-Parteivorsitzende Christos Katzidis:

„Dem Oberbürgermeister geht es ganz offensichtlich nicht darum, transparent und seriös zu informieren, sondern mit Panikmeldungen Wahlkampf zu machen. Wir erwarten von ihm, dass er seiner Verantwortung innerhalb der Verwaltung nachkommt und einen Haushaltsentwurf 2015/2016 ohne Bürgersteuer vorlegt. Ebenso müssen die horrenden Haushaltsanmeldungen der Fachämter auf ein realistisches Maß zurückgefahren werden und sich an den schwierigen Haushaltsbedingungen orientieren. Es ist unsäglich, dass wieder einmal der Versuch unternommen wird, der Politik den „schwarzen Peter“ für ein chaotisches Verwaltungshandeln zuzuschieben.“



Wir werden bei unserem strikten Konsolidierungskurs bleiben und Einsparpotentiale in erster Linie in der Verwaltung selbst realisieren. Eine Erhöhung der Grundsteuer lehnen wir ab. Wir erwarten die Vorlage eines realistischen Haushaltsentwurfs. Das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt herbeizuführen und Schulden abzubauen, steht für uns an erster Stelle.“

Abschied aus der Kommunalpolitik

Wer Dieter Steffens (CDU– Bild rechts) kennt weiß, dass ihm der politische Ruhestand nicht leicht fallen wird. Aber mit der Kommunalwahl am 25. Mai ist Schluss nach über 30 Jahren Kommunalpolitik in Bonn. Nachdem er 1967 den Weg zur CDU gefunden hatte, nahm der ehemalige Bundeswehrsoldat 1985 sein erstes Mandat als sachkundiger Bürger im Sportausschuss an. Als begeisterter Fußballer, der viele Jahre nicht nur als Spieler, sondern später auch als Jugendtrainer und Mitglied im Vorstand des 1. FC Hardtberg aktiv war, konnte er seine Leidenschaft für den Sport in der Politik fortsetzen und die Bonner Sportpolitik später auch als Vorsitzender des Sportausschusses über viele Jahre prägen. Dabei lag ihm nicht nur die Verbesserung der Sportstätten, wie der Bau von Kunstrasenplätzen oder der Bau der Basketts-Halle, besonders am Herzen, sondern neben der gesundheitspolitischen auch die sozialpolitische Rolle des Sports. Jugendliche von der Straße in die Sportvereine zu holen, sei das beste und effektivste jugendpolitische Programm das es gebe, hat Steffens immer wieder betont.



An der Seite von Gerhard Lorth war er von 1989 - 1999 (bis zu seiner Wahl als Stadtverordneter in den Rat der Stadt Bonn für den Wahlbezirk Duisdorf/Medginghoven) Mitglied der Bezirksvertretung Hardtberg. Es folgten drei Wahlperioden im Bonner Stadtrat und die Arbeit in zahlreichen Gremien und Aufsichtsratsfunktionen der Stadt, in denen Dieter Steffens gewirkt hat, zuletzt als Vorsitzender des Unterausschusses Bauplanung.



Zum Thema „Parkgebührenerhöhung in Bonn“ nimmt die CDU-Ratsfraktion wie folgt Stellung:

Die Verwaltung hat hinsichtlich der Parkgebührentwicklung Prognosen angegeben, die jetzt so nicht eingetroffen sind. Sie werden um rund 300.000 Euro verfehlt. Für den Wegfall der Parkplätze Am Hauptbahnhof und der Rabinstraße kalkuliert sie einen Rückgang von weiteren 550.000 Euro ein. Dazu kommen die wegfallenden Parkplätze durch Außengastronomie und Fahrradabstellplätze noch hinzu. Insgesamt wird man dann bei den Parkgebühren (außer Tiefgaragen) um über eine Million Euro hinter dem gesteckten Einnahmeziel zurückbleiben.

Die Verwaltung kündigt nun in einer [Mitteilungsvorlage](#) an, dies durch eine Beratungsvorlage nach den Sommerferien durch Gebührenerhöhungen zu kompensieren oder wie sie es ausdrückt " die Ausfälle zu ergänzen". Folgerichtig würde das einer Erhöhung um etwa 30% entsprechen.

"Dies ist natürlich ein völliger Blödsinn", kommentiert der **Geschäftsführer Georg Fenninger** (Bild) das Ansinnen des Oberbürgermeisters. "Wenn eine erhebliche Anzahl an Plätzen wegfällt kann man das nicht auf die Verbleibenden umlegen, um die Haushaltsansätze halten zu können."



Beim Ausbau des Nordfeldes am Bonner Hauptbahnhof kommen ja auch neue Parkplätze durch ein neues Parkhaus hinzu. Der größte Teil der innerstädtischen Parkplätze ist in den Tiefgaragen, die von Privaten Betreibern oder der City-Parkraum GmbH betrieben werden. Die Wenigsten Parkplätze sind die oberirdischen, die von der Stadt bewirtschaftet werden.

"Der neue Bonner Stadtrat wird sich die Vorlage der Verwaltung sicher auch im Rahmen der dann anstehenden Haushaltsberatungen anschauen und dann entscheiden, ob und welche Erhöhungen es geben könnte. Für die CDU ist allerdings klar, dass die Innenstadt mit ihren Geschäften und gastronomischen Betrieben auch weiterhin mit dem Auto erreichbar bleiben muss und sich die Parkgebühren in einem vertretbaren Rahmen halten müssen."

Rechtsrheinisches ÖPNV-Angebot wird erweitert

Im Mai wird der Landesbetrieb „Straßen.NRW“ mit den Sanierungsarbeiten auf der Nordbrücke beginnen. Aus diesem Grund hatten die Verkehrsausschüsse aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bereits bei einer gemeinsamen Sitzung am 4. April beschlossen:

„In den Sommerferien 2014 wird die Stadtbahnlinie 66 im Zeitraum von 7:00 bis 9:00Uhr mit zusätzlichen Fahrten zwischen Siegburg Bhf und Bonn Hbf verdichtet. Zusätzlich wird durch die Verwaltung geprüft, ob eine Verdichtung auch im Zeitraum von 15:00 bis 18:00 Uhr verkehrlich notwendig und sinnvoll sowie finanzierbar ist. Darüber hinaus soll der Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgefordert werden, sich an den Kosten für die Taktverdichtung zu beteiligen.“

Dazu erklären **Rolf Beu (GRÜNE)**, Vorsitzender und **Wilfried Reischl (CDU)**, Fachsprecher seiner Fraktion im Planungs und Verkehrsausschuss:

„Die Prüfungen durch die Verkehrsbetriebe haben nun ergeben, dass auf der Stadtbahnlinie 66 in den Sommerferien insgesamt 10 zusätzliche Fahrten angeboten werden. Weitere 5 zusätzliche Fahrten wird die vielgenutzte rechtsrheinische Buslinie 550 (Niederkassel-Bonn) abweichend vom sonstigen Ferienfahrplan anbieten. Entsprechende Dringlichkeitsentscheidungen des Oberbürgermeisters, um nicht die wenigen noch anstehenden Gremiensitzungstermine abzuwarten, wurden von uns politisch durch o.g. Beschluss eingeleitet und werden darum von uns begrüßt und unterstützt.“

Wenn daraus auch noch neue Pendlergewohnheiten zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis entstehen würden, wäre das ein Gewinn für die Umwelt und die Verkehrsinfrastruktur in unserer Region.“





Ratsbilanz CDU & GRÜNE 2014

Die Koalition hat einen umfangreichen Rechenschaftsbericht über ihre erfolgreiche Ratsarbeit verfasst, der auf der **Bilanz-Homepage** www.bonn-bewegt-sich.de einzusehen ist und dort auch um [Download](#) bereit steht.

Schwerpunkte der Arbeit waren neben der Großbaustelle WCCB, die Bildungs- und Schulpolitik, Verkehrs- und Stadtplanung, Wirtschaftspolitik sowie Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz. Darüber hinaus war der Koalition die Neuaufstellung ihrer Beteiligungen, wie der SWB, der VEBOWAG, der Sparkasse KölnBonn und der T&C ein besonderes Anliegen.



Kommunalwahl am 25. Mai 2014 in Bonn

Besuchen Sie auch unser Wahl-Special auf unser Homepage. Themen sind u.a.:

- [Hier finden Sie eine Übersicht der CDU-Kandidatinnen und Kandidaten!](#)
- [Die Wahlziele der Bonner CDU zur Kommunalwahl](#)
- [Fragen und Antworten zu wichtigen kommunalpolitischen Themen](#)
- [Das CDU-Wahlprogramm für Bonn](#)
- [Infos zur Briefwahl](#)
- [Wir für Bonn](#)

Die Bonner CDU lädt alle Bonner Bürgerinnen und Bürger am **Freitag den 16. Mai 2014** von **15.00 bis 19.00 Uhr auf dem Bonner Münsterplatz zum traditionellen Familienfest** ein. Mit einem abwechslungsreichen **Rahmenprogramm** wollen wir ihnen auch die Möglichkeit geben auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Europa- und Kommunalwahl kennen zu lernen.

Als Auftakt in den Endspurt der heißen Wahlkampfphase stehen unser **Europakandidat Axel Voss MdEP** sowie die **Stadtrats- und Bezirksvertretungskandidaten** im Mittelpunkt. Bei geselligen Beisammensein bei Musik, Speiß und Trank bietet sich die Möglichkeit ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!





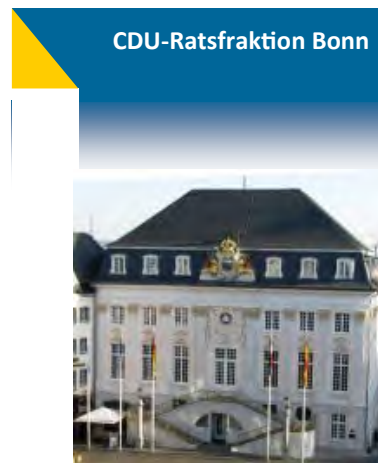
Sind Ihnen die Namen der Bonner CDU-Stadträte bekannt?

Oder kennen Sie gar ihre Gesichter?

Als Stadträte beraten wir Woche für Woche wichtige Fragen, die unter anderem die Zukunft der Bundesstadt Bonn gestalten sollen. Auch Sie als Bürger sind hiervon betroffen. Wir wollen deshalb ganz bewusst den Menschen hinter dem politischen Ehrenamt mit seinen individuellen Fähigkeiten und Interessen zeigen, damit Sie sich ein "Bild" machen können.

Die CDU-Fraktion im Rat der Bundesstadt Bonn ist mit **27 Ratsmitgliedern die stärkste Fraktion**. Wir sind bei unserer kommunalpolitischen Arbeit für Bonn auf Ihr Mitwirken angewiesen, damit wir unsere christdemokratischen Vorstellungen verwirklichen können. Und dies immer zum Wohle der Bonner Bürgerinnen und Bürger.

Lernen Sie uns online kennen!



Altes Rathaus am Markt
53111 Bonn
Tel.: 0228 77 3810
Fax: 0228 77 2047

Internet:
www.cduratsfraktion-bonn.de
E-Mail:
cdu.ratsfraktion@bonn.de



Impressum und weitere Informationen



Sie können unseren CDU-Newsletter **hier jederzeit wieder abbestellen**.

Besuchen Sie auch unser Internetangebot unter www.cduratsfraktion-bonn.de

Dort finden Sie u. a alle Informationen zur CDU-Ratsfraktion Bonn und Ihre CDU-Mitglieder.

Sie finden auch thematische Aussagen zu vielen kommunalpolitischen Themen in Bonn.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Verantwortlich:
Georg Fenninger,
Fraktionsgeschäftsführer

Redaktion:
Ulrich Fromm,
Fraktionsreferent
und Webmaster